



DSADs Den Spurenstoffen auf der Spur in Dülmen

Die Dülmener Akteure haben sich engagiert!

Ärzte und Apotheker haben als Experten für die Gesundheitsversorgung der Patienten eine wichtige Funktion bei der Sensibilisierung der Bevölkerung zum Thema Medikamentenrückstände im Wasser. Gemeinsam mit ihnen und weiteren Akteuren konnten verschiedene Aktivitäten zur Sensibilisierung der Bevölkerung in Dülmen entwickelt und erfolgreich durchgeführt werden. Einige Beispiele:



FRÜHJAHRSPUTZ FÜR DIE HAUSAPOTHEKE!
BRINGEN SIE IHRE ALTMEDIKAMENTE EINFACH MIT.



IN ALLEN APOTHEKEN IN DÜLMEN
31. MÄRZ – 5. APRIL 2014

DSADs
Die Spurenstoffe auf der Spur in Dülmen
Alles klar. Damit unser Wasser ohne Nebenwirkungen bleibt.



Die Initiative „Den Spurenstoffen auf der Spur in Dülmen“ (DSADs) ist ein Pilotprojekt der Landesregierung, der Stadt Dülmen und des Lippeverbandes. Sie erforscht, inwieweit sich die Gewässerbelastung mit Arzneimittelrückständen durch Aufklärung und den Dialog mit Bürgern, Apothekern und Ärzten reduzieren lässt. Weitere Informationen finden Sie im Internet auf www.dsads.de

„Frühjahressputz für die Hausapotheke“: Eine konzertierte Aktion der Apotheken, begleitet mit einer Plakataktion in Arztpraxen, Kliniken, Pflegeheimen und an verschiedenen Plätzen in der Stadt mit dem Ziel, die Bevölkerung über den richtigen Umgang mit Arzneimitteln aufzuklären.

Ein Flyer zum Rezept

Ärztinnen und Lippeverband starten Projektwochen zum Thema Medikamenten-Entsorgung

Von Kristina Kerstan

DÜLMEN. Den blauen Flyer werde er auf seinen Schreibtisch legen, hat sich Dr. Martin Oltbrich vorgenommen. Um ihn direkt bei der Hand zu haben im Gespräch mit Patienten. Und auch am Empfang werden die Flyer liegen. „Im Prinzip wird es bei jedem Rezept einen Flyer geben“, betont der Vertreter des Dülmener Ärztenetzes.

„Man kann Medikamente ruhiger Gewissens in den Hausmüll geben.“
Dr. Martin Oltbrich

Dem die Patienten darüber zu informieren und dafür zu sensibilisieren, wie Medikamente richtig entsorgt werden, ist das Ziel eines zentralen Projektes. Dülmener Ärztenetz und



Die Flyer und Plakate für die Projektwochen stellt Michael Steinbach (z.v.l.), Sprecher des Lippeverbandes, zusammen mit (v.l.) Dr. Christoph Everding, Nicole Wältering und Dr. Martin Oltbrich von der Gemeinschaftspraxis in Bülten vor.

Medikamente zu entsorgen“, den Hausmüll zu geben. Die tag verteilt wird, gibt es kurze Tipps zur Entsorgung alter

Projekt verlängert

Das Projekt „Spurenstoffe auf der Spur“ hat der Lippeverband bis Mitte 2015 verlängert. „Wir haben gesehen, dass wir es mit etwas mehr Zeit sinnvoller abschließen können“, erläutert Sprecher Michael Steinbach. Bis dahin werde auch die Aktivkohlestufe, mit der das Dülmener Klärwerk neu ausgerüstet wird, fertig sein. Ursprünglich sollte das für zwei Jahre geplante Projekt Anfang 2015 auslaufen. Steinbach erläutert, das



Ärzte in Dülmen informierten ihre Patientinnen und Patienten darüber, wie sie durch einen bewussten Medikamentenkonsum zur Entlastung der Gewässer beitragen können.



Mit der Laufveranstaltung entlang der Dülmener Wasserläufe mit Teilnahme von über 350 Läufern machten zwei Sportsvereine viele Menschen auf das Problem aufmerksam.



Die Stadtwerke Dülmen haben als örtlicher Wasserversorger das Projekt u. a. bei der Informationsvermittlung in Schulen unterstützt.



Stadtverwaltung Dülmen und VHS: wichtige Koordinationsstellen für die Kooperation mit den Schulen.

Ausführliche Informationen finden Sie unter: www.dsads.de



Ein Projekt des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stadt Dülmen und des LIPPEVERBANDS

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



Projektpartner:

Institut für Nachhaltige Chemie und Umweltchemie (INUC) der Leuphana Universität Lüneburg

keep it balanced (kib)

Institut für sozial-ökologische Forschung GmbH (ISOE)

Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung (RISP) GmbH